

---

im Freiburger Verkehrsforum

---

Freiburg, 09.04.2015

## Pressemitteilung

### **„Besser-unterwegs-in-freiburg.de“ zeigt viele unfallträchtige Stellen – Verkehrsforum kritisiert Streichung von Radsicherheits-Investitionen**

Das Freiburger Verkehrsforum hat die im November online gestellte Website „[www.besser-unterwegs-in-freiburg.de](http://www.besser-unterwegs-in-freiburg.de)“ zum ersten Mal ausgewertet: Über 730 Einträge zeigen mangelhafte Stellen auf, darunter viele Hinweise auf Unfallgefährdungen. Der Gemeinderat will jedoch die Investitionen in den Radverkehr um 60% senken und dabei die Ausgaben für Sicherheitsmaßnahmen komplett streichen – und das bei über 500 Radunfällen pro Jahr. Es würde gleich gegen mehrere andere Beschlüsse verstoßen und die „Fahrradfreundliche Stadt“ begraben. Das Verkehrsforum fordert vom Gemeinderat ein Konzept zur Verminderung der Radunfälle, die Einhaltung städtischer Beschlüsse und entsprechende Investitionen in der dritten Haushaltslesung am 28.4.

Es ist mehrfach beschlossenes Ziel der Stadt Freiburg, den Rad- und Fußverkehr zu fördern. Dies gelingt aber nur, wenn diese schwächsten VerkehrsteilnehmerInnen sicher und effektiv vorankommen. Dies unter Beteiligung der Betroffenen zu verbessern, ist ein Ziel des Freiburger Verkehrsforums, einer Initiative von VCD, ADFC, Greenpeace, Klimabündnis und Verkehrswissenschaftlern, das nun seine im November veröffentlichte Karte [www.besser-unterwegs-in-freiburg.de](http://www.besser-unterwegs-in-freiburg.de) ausgewertet hat.

Die Einträge sprechen für sich: Über 60% wurden der Kategorie „Sicherheit Rad“ zugeordnet, knapp 20% „Sicherheit Fuß“. „Insgesamt beziehen sich 85% aller Einträge auf Sicherheitsaspekte“, so Wolfgang Reuter vom Freiburger Verkehrsforum, „hier könnte eine Ursache für den seit Jahren unveränderten Spitzenplatz bei den Radunfällen im Land liegen“. Über 50 Einträge benennen erlebte Unfälle, „Beinahe-Unfälle“ oder konkrete Unfallgefahren. 15% der Einträge beziehen sich auf Komfortverbesserungen. Eine Häufung von Einträgen sind an der Ecke Habsburger-/Okenstr., an Wiesental-/Oltmannstr., Schwabentor/Greifenegggring sowie auf Bismarckallee, Tullastraße und Talstraße. 38% der Einträge fallen unter bauliche Mängel, 30% auf Behinderung durch Dritte, mit vielen Hinweisen auf zugeparkte Radwege, und 19% auf Verkehrsführung (z.B. gemeinsamer Rad/Fußweg).

Die Online-Karte wäre eine ideale Methode für die Stadt, zusammen mit den BürgerInnen den Fuß- und Radverkehr Schritt für Schritt zu verbessern, mit erster Priorität auf unfallträchtige Stellen. Obwohl in andern Städten schon erfolgreiche Praxis, wurde die Übernahme der Karte von der Stadtverwaltung kürzlich wegen fehlender personeller und finanzieller Mittel abgelehnt. Tatsächlich hat der Hauptausschuss der Stadt am 23.03. beschlossen, die Radverkehrs-Investitionen im Haushalt 2015/16 gegenüber 2013/14 um ganze 60% zu reduzieren. Die Radverkehrspauschale, die Maßnahmen im gesamten Netz außerhalb der Vorrangrouten finanzieren soll, wurde gleich ganz gestrichen. Es gibt also kein Geld mehr für Sicherheits-Maßnahmen.

Damit verstößt die Stadt gleich gegen mehrere eigene Beschlüsse, u.a. zum Radverkehrskonzept, das diese Pauschale ausdrücklich fordert, aber auch zum Klimaschutz- und Nachhaltigkeitskonzept. „So wird das nichts mit der anvisierten wirksamen Erhöhung des Radverkehrs-Anteils, um das in den

nächsten Jahren drohende Verkehrschaos zu vermeiden“, so Reuter weiter, „denn jedes Jahr gibt es in Freiburg 1200 Kraftfahrzeuge mehr – bei gleichem Platz“.

2016 wird zudem der Titel „Fahrradfreundliche Stadt“ überprüft. Da mit den derzeitigen Investitionen die Auflagen nicht erfüllt werden können, wird der Titel höchstwahrscheinlich entzogen werden – eine Blamage für die „Green City“.

Das Freiburger Verkehrsforum fordert die Stadtverwaltung auf, ein Konzept zur spürbaren Verminderung der hohen Unfallzahlen zu erstellen und zügig umzusetzen. Die Fraktionen und Gruppen im Freiburger Gemeinderat fordert das Verkehrsforum auf, bestehende Beschlüsse wie zum Radverkehrskonzept einzuhalten, die Sicherheit der Radfahrenden nicht zu ignorieren und die notwendigen Investitionen in der dritten Lesung des Doppelhaushalts 2015/16 am 28. April zu beschließen.

#### **Weitere Informationen bei:**

**Wolfgang Reuter, Freiburger Verkehrsforum: 0172-9334089**

**Hannes Linck, VCD: 0176-54036061**

**Johannes Bruns, ADFC: 0163-1768095**

#### **Beispiele von der Website:**

Sicherheit Radverkehr:

<http://www.besser-unterwegs-in-freiburg.de/reports/2cf00462-2b88-494c-a3c1-9f4ffa2c7c48>

Sicherheit Fußverkehr:

<http://www.besser-unterwegs-in-freiburg.de/reports/5430fc06-eab7-43da-be72-709841db0a39>

Gefährdung durch Dritte:

<http://www.besser-unterwegs-in-freiburg.de/reports/48ed9646-21a3-4e16-a3c8-c2507026b011>

Komfort Radverkehr:

<http://www.besser-unterwegs-in-freiburg.de/reports/301cc370-b894-4e69-998a-44ddd549b95>